

Vorsicht auf Bahnhöfen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sei munter, Knabe, sieh Du häscht
Ein Oschterei in Deinem Nescht

Vorsicht auf Bahnhöfen

Zwei Freunde treffen sich nach langer Zeit wieder. Nach der üblichen Begrüßung erzählt der eine: «Stell dir vor, letztthin komme ich abends, nach der Verdunkelung, nach Zürich. In der

Bahnhofhalle stelle ich meinen Koffer ab und zünde mir eine Zigarette an. Als ich mich wieder bücke, ist der Koffer weg. Es ist doch eine Gemeinheit.» Da entgegnet ihm der andere: «Letzthin bin ich auch auf einem Bahn-

hof im Ausland angekommen. Es war aber am hellen heifern Tag. Ich stelle auch meinen Koffer ab, zünde mir eine Zigarette an. Wie ich mich wieder bücke, was meinst du: nicht der Koffer, aber der Bahnhof war weg!» HeSu

Zum Ausflug und zum Aufenthalt ins

Rietbad am Säntis

Telephon Nesslau 731 91 Prospekte
Herzlich empfehend: Fam. Bosshard



Schiffländer-Bar u. Stübli

Schiffländer 20, Nähe Bellevue Zürich Tel. 271 23/24
DIE GEDIEGENE ZÜRCHER BAR

Ganz exquisit auch
an fleischlosen Tagen

Plattenauswahl siehe N.Z.Z. Mittw. u. Freit. Morgenbl.
Besitzer und Leiter: Hans Buol-de Bast